

# Neuer Vorstand beim Verein „Die Kirche bleibt im Dorf“



Der neue Vorstand des Vereines „Die Kirche bleibt im Dorf“. (Foto: Bordefeld)

## Unterstützung des kirchlichen Lebens steht weiterhin im Mittelpunkt des Handelns

Eisdorf (pb). Während der Jahreshauptversammlung des Vereines „Die Kirche bleibt im Dorf“ standen die Vorstandswahlen im Mittelpunkt. Der stellvertretende Vorsitzende, Hans Werner Ingold, ließ sich nach zwölf Jahren nicht noch einmal aufstellen. Und auch Schriftführer Paul Ries stellte sich nicht erneut einer Wiederwahl. Die Versammlung votierte für Bernd Klapproth als stellvertretenden Vorsitzenden und Stefan Rutzen als neuen Schriftführer.

Einstimmig wiedergewählt wurden Joachim Jünemann als 1. Vorsitzender und Jürgen Weitemeyer als Schatzmeister. Der neue Kassenprüfer ist Günter Apel.

Eingangs legte Jünemann seinen Bericht vor, in dem er auf das Fehlen eines eigenen Pfarrers und organisatorische Belange einging. Er machte auch nochmals deutlich, dass sich an dieser Situation nichts ändern werden. Für die Kirchengemeinden Eisdorf/Willensen und Nienstedt/Förste werde auch künftig nur ein Pastor tätig sein.

Der Verein wolle auch weiterhin dazu beitragen, dass durch seine finanzielle Unterstützung die Sparmaßnahmen der Landeskirche in den personellen Bereichen sowie bei den Sachkosten aufgefangen werden, damit das, was das kirchliche Leben wirklich ausmacht, erhalten werden kann. Auch das Thema „Pfarrsitz Eisdorf oder Nienstedt“ wurde angesprochen. Der erste Vorsitzende erinnerte daran, dass im Juli des letzten Jahres seitens des Kirchenkreises mit 26 von insgesamt 46 Stimmen die Entscheidung gefallen sei, dass der Pfarrsitz in Eisdorf bleiben soll. Da die Kirchengemeinde Nienstedt/Förste dagegen Einspruch eingelegt hat, könne die Eisdorfer Pfarrstelle nicht zur Besetzung ausgeschrieben werden. Man habe aber ein Etappenziel erreicht.

Der Vorsitzende kam aber auch auf anstehende Veranstaltungen zu sprechen. So wird die St. Georg Theatergruppe im September zu sieben Aufführungen ins Gemeindehaus der Kirchengemeinde einladen. Der bereits 13. Weihnachtsmarkt findet traditionsgemäß am ersten Advent statt.

Bürgermeisterin Petra Pinnecke meldete sich auch zu Wort und dankte dem Verein „Die Kirche bleibt im Dorf“ für dessen geleistete Arbeit und den Einsatz im zurückliegenden Jahr.

**Beobachter** online



von Ulrich Kiehne | am 05.04.2012